

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nun auch mit Ekrafitgranaten aus schweren Haubizen zu bewerfen. Die mit furchtbarer Wirkung einschlagenden Volltreffer des Feindes hatten bereits Verheerungen in der Bedienungsmannschaft der Batterie angerichtet, mehrere Kanoniere getötet oder verwundet, einige unter dem aufgerissenen Erdreich verschüttet. Und eben war auch ein Geschützvormeister von einem Ekrafitgeschöß zerschmettert worden. Hauptmann Laßmann sprang sogleich zu dem verwaisten Geschütze vor und bediente es selbst. Immer wieder aus der Richtung geschleudert und beständig bedroht, vollends demontiert zu werden, wurde das Rohr von der Hand des Hauptmannes geführt und von seinen mutigen Kanonieren immer wieder geladen. Da ereilte den Hauptmann sein Soldatenlos. Eine feindliche Ekrafitgranate, die ihr Ziel nicht verfehlte, warf den heldenhaften Hauptmann nieder und begrub den Getöteten unter seinem arg zerschossenen Geschütz.



Die Stabskompagnie.

Die den höheren Kommandos zugeteilten Stabskompagnien, denen vor allem die Bewachung des Trains und des ganzen wichtigen Besitztums des Stabes obliegt, sind manchmal aus den weniger ausgebildeten und daher auch weniger kombattanten Mannschaften zusammengesetzt. Daß aber auch diese nur ausnahmsweise ins Gefecht einsetzenden Abteilungen unter der entsprechenden schneidigen Führung Hervorragendes leisten können, zeigt zum Beispiel der Erfolg der Stabsabteilung des Kavalleriekorps Baron Hauer, die von dem Oberleutnant Josef Laštovka des Infanterieregimentes Nr. 15 befehligt wurde. Das Kavalleriekorps hatte durch mehrere Tage hindurch dem wütenden Anstürme weit überlegener russischer Kräfte standzuhalten und sah sich schließlich genötigt, auf die eigene Stabskompagnie als letzte Reserve zurückzugreifen. Oberleutnant